



Auf die Planche kommt es an! Matten für Fecht-WM kommen aus Schkeuditz

Wenn am 8. Oktober die Fecht-WM in der Arena Leipzig startet, ist eine Innovation aus Schkeuditz mit am Start. Denn die neuartigen Fecht-Bahnen, auf denen die Kämpfer ihre Duelle austragen - die so genannten Planchen - werden vom Schkeuditzer Unternehmen Artos geliefert.

LEIPZIG. Früher bestanden Planchen aus Blech oder Kupferdraht. Weil sie durch ihr Muster die Schuhsohlen zerstörten, nannte man sie auch scherzhaft „Käsereiben“. Die innovativen Planchen aus Schkeuditz bestehen aus Stoff, in den Metallfäden eingewoben sind. Dadurch sind sie wie gefordert Strom leitend, aber gleichzeitig ausrollbar und aufgrund ihres geringen Gewichts auch leicht transportierbar.

Seit 2001 waren etliche Tests bei Weltcups und bei den Olympischen Spielen in Athen notwendig, damit die Planchen aus Schkeuditz nun das offizielle WM-Gütesiegel der Technischen Kommission des internationalen Fechtverbandes FIE tragen dürfen. „Wir werden 41 Bahnen in der Arena verlegen. Die Planchen, auf denen die finalen Gefechte im Centre-Court-Bereich stattfinden, sind gelb, rot,



Schluss mit den „Käsereiben“: Eduardo Dos Santos (r., Vorsitzender der Technischen Kommission der FIE) verleiht den Bahnen von Artos-Inhaber Steffen Grollmisch (l.) das offizielle Gütesiegel der WM.
Foto: Westend

grün und blau eingefärbt. Auch das war vorher nicht möglich. Ich bin mir sicher, dass wir für die WM bestens vorbereitet sind“, zeigt sich Steffen Grollmisch, Inhaber des Schkeuditzer Fechtausstatters Artos und Erfinder der neuartigen Bahn, der selbst für die DDR-Juniorennationalmannschaft mit dem Florett auf der Planche stand, zuversichtlich.

Geschenke an Fechtclub

Eine der innovativen Planchen, die während der Fechtweltmeisterschaft 2005 vom 8. bis 15. Oktober WM-Debüt feiern, wird nach dem Ende der Welttitel-

kämpfe dem Fechtclub Leipzig beste Dienste leisten. Und zwar bereichert Steffen Grollmisch eine Versteigerung des Internetauktionshauses eBay. Für 30 Euro ging das von den deutschen Degenherren signierte WM-T-Shirt Jörg Fiedlers an einen Fecht-Fan aus Schleswig-Holstein. „Natürlich kommt diese Summe wie versprochen dem Leipziger Fechtclub zu Gute.

Doch damit ist dem Verein nicht geholfen. Deshalb möchte ich nach den Weltmeisterschaften eine der Fechtbahnen zur Verfügung stellen“, versprach Steffen Grollmisch. *dar*